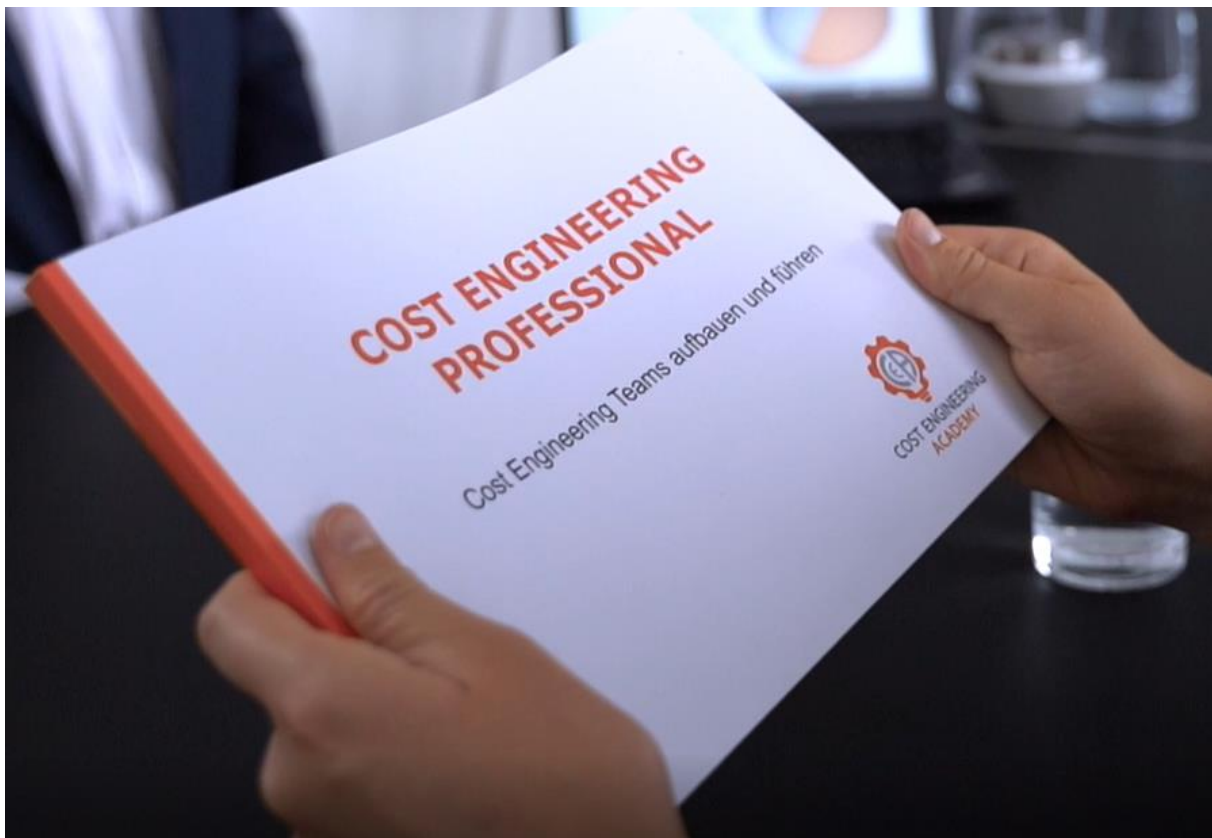


Vortragsreihe der costdata zu Cost Engineering

Köln, April 2022

Cost Engineering heißt das neue Zauberwort. Bedingt durch Rohstoffknappheit und Lieferengpässe streben viele Unternehmen danach, Cost Engineering möglichst schnell in ihrem Betrieb einzuführen, um nicht den Anschluss an ihre Mitbewerber zu verlieren.



Beim Cost Engineering geht es darum, das gesamte Unternehmen in den Prozess der Kostenoptimierung (Gewinnmaximierung) einzubinden. Im Kern des Interesses steht die kritische Betrachtung des gesamten Lebenszyklus` eines Produktes — von der Beschaffung des Rohmaterials über Fertigung und Montage bis zu den Gemeinkosten. Das klar definierte Ziel ist die Identifikation von Kostentreibern bzw. Einsparpotentialen zur Kostenoptimierung bzw. Gewinnmaximierung.



Bedeutung des Cost Engineerings wird zunehmend sichtbar



Schon seit 2018 referiert Vertriebsleiter Tobias Uding über dieses Thema an verschiedenen Hochschulen. „Unser Geschäftsführer Frank Weinert und ich hatten 2018 engen Kontakt zur Hochschule Koblenz“, erinnert sich der Sales Consultant der costdata GmbH, „im Rahmen dessen entstand die Idee zu einer regelmäßigen gemeinsamen Veranstaltung zum Thema „Cost Engineering““.

Praktische Ansätze

In seinen Vorträgen skizziert Tobias Uding die Herausforderungen, die bei der Einführung von Cost Engineering in Unternehmen entstehen: „Man braucht eine abteilungsübergreifende, strategische Denkweise mit Blick auf den gesamten Prozess. Nur wenn Cost Engineering in einem Unternehmen eine zentrale Rolle erhält, sind nachhaltige Einsparungen und Unternehmenserfolg möglich.“

Der Erfolg der initialen Veranstaltung in Koblenz erregte Aufsehen und führte den Sales Consultant der costdata schließlich als Referent zur FH Dortmund, zur HS München, zur TH Ingolstadt und zur TH Nürnberg. „Ich nehme bei den Veranstaltungen mit Freude wahr, welche Bedeutung Cost Engineering inzwischen erlangt hat“, verrät der leidenschaftliche Handballer, „wir diskutieren aktuelle Herausforderungen des Marktes wie CO₂-Kosten, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit.“

Die Bedeutung von Kostentransparenz?

Man bespräche aber auch die Fragilität der Lieferketten und die deutsche Ohnmacht hinsichtlich der momentanen Energieversorgungsproblematik. Es sei eine absolute Bereicherung aktuelle Entwicklungen mit den Studenten zu diskutieren und deren Blick auf die Welt zu erfahren. „Wir freuen uns immer, wenn wir junge Menschen für das Thema Cost Engineering sensibilisieren können“, sagt Tobias Uding, „die Bedeutung von Kostentransparenz und strategischer Beschaffung wird sich in den kommenden Jahren nach deutlich steigern. Und wir halten es für wichtig, dass wir diese Nachricht kommunizieren.“

costdata GmbH
Ansprechpartner: Thomas Paul
Tel. +49 221 93 46 78-0
t.paul-wilms@costdata.de
www.costdata.de